

# Blue eyes vs. Red Eyes / can you love me?

Joey x Seto und genauso rum XD seto mein uke XD

Von Lalue

## Kapitel 1: Bei Nacht und Nebel

Story:

#

Kalt hing der Dichte Nebel über den Dächern der Stadt, die Luft stand still. Die Stadt schien noch zu schlafen, kaum ein normaler Mensch war noch wach und lief durch die Straßen von Domino City.

Die feuchten Wassertropfen liefen langsam den kalten stahl entlang, über das Schutzblech bis hinunter zu den silbernen Radkappen. Wo sie dann klumpig auf den Boden rollten.

Der Motor heulte leise auf, begierig darauf endlich die Straßen unsicher zu machen.

Gierig blitzten die blauen Saphire auf, er konnte und wollte nicht mehr warten.

Und dann geschah es, sie ließ es fallen!

Mai, ein Straßenmädchen wie jedes anderes. Aufgemotzt, billig für Leute die viel hatten und Beinen bis zum Himmel. Heute hatte sie wohl Glück, den ohne größere Streitereien wurde sie ausgewählt. Sie durfte das Startsignal geben. Die 6 Motorräder warteten begierig auf den Start, alle Blicke auf sie gerichtete.

Ohne sie ging es nicht, das war das pure Machtgefühl. Und trug sie empor zum siebten Himmel.

Für jedes Mädchen aus den Straßen von Domino war es das größte , das Zeichen für die Rennen zu geben.

Die Fahrer waren allesamt unbekannt, von verschiedenen Clans oder von kleineren Gruppen.

Sie waren alle wie die Sonne und der Mond. Ein buntes Tohuwabohu.

Und dann ließ sie es zu. Das weiße Tuch fiel sanft wie eine Feder aus der Hand und traf auf den dunklen Beton. Sie starteten, laut hallten die Motoren auf und wie Blitze rassten sie los.

Ungeachtet der Dinge das da womöglich wer verletzt werden konnte.

Wie Geister die durch die Zeit liefen fuhren sie durch die dunklen Gasen der Stadt, an Ampeln, Häusern , Bordellen und Kneipen vorbei. Schon nach kurzer Zeit trennten sich die überheblichen Spinner von den richtigen Profis, welche sich um die Spitze stritten. Auf der einen Seite eine kalte, glänzende Kawasaki Ninja. Hochgepumpt bis zum Anschlag schrie sie bei jeder weiteren Gaserhöhung auf. Sie war in kalten blau und

weiß tönen gehalten. Auf den Seiten war jeweils ein riesiger weißer Drache gebrust worden(1). Jede Einzelheit war in ihm bedacht, sogar die eiskalten Auge hatte er. Und jeder der sich zu Nah heran traute war diesem Blick ausgesetzt. Da gefror einem das Blut.

Der wahrer war jung, trug eine weiße Lederjacke und darunter normal, blaue Jeans. Der Helm hatte getöntes Glas, so konnte ihn niemand sehen.

Er war dünn, muskulös und sah saß standfest auf dem Sattel.

Sein Widersacher fuhr eine Yamaha Thunderace, eine von den wenigen Extra Auflagen die es von ihr gab. (2)

Sie war in schwarz und Rot tönen gehalten. Fast identisch zu dem weißen Drachen prangte auf seiner Maschine ein schwarzer Drache, unheilvoll wickelte er sich um das Gehäuse und sah durch alle hindurch. Sein Blick war Böse , was die rote Farbe noch unterstrich.

Der Fahrer war etwas größer und muskulöser als der vom Weißen. Er trug ganz schwarz, ob es nun ein Overall oder eine schwarze Lederjacke , mit passender Lederhose war konnte man nicht erkennen. ZU dunkel war es, er verschmolz regelrecht mit der dunklen Stadt. Wären da seine hellen Lichter nicht gewesen, welche wie ein silberstreifen durch die Straßen leuchteten.

Keiner wollte nachgeben, keiner wollte dem anderen den Sieg gönnen. Auch wenn es viel im Leben gab, der Stolz war für sie an erster Stelle. Das war für sie das aller höchste.

Doch der Nebel erschwerte die Fahrt um ein hohes. Die Hand kaum vor Augen sehend und eine 200Ps Maschine unter dem Hintern ließen ihre Adrenalin Pegel bis zum Anschlag steigen.

Laut quietschend bogen sie zum Endspurt ein, eine kurze Strecke , voll von Kurven.

Und am ende das Band, ein buntes Band welches von zwei Frauen gehalten wurde, fraglich ob es nun wirklich Frauen waren, es war ja schließlich Nebelig.

"LOS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Komm schon White Dragon! Du machst das Rennen!!!!!" hörte man eine schrille Frauenstimme kreischen die von anderen die ihrer Meinung waren unterstützt wurde.

"VON WEGEN! Black Dragon!! Gib Gas und hol dir den Sieg!" wieder eine Frauenstimme. Waren dort nur Frauen die einen anfeuerten?

Doch von den Anfeuerungen angespornt gaben beide ihr bestes. Legte ihr ganzes Gewicht in die Kurven und raste durchs Ziel. Das Band zerriß und flog in Fetzen zum Boden.

Laut brummend kamen beide zum stehen, vollkommene Stille bis eine von den lauten Weibern kreischend rumhüpfte und jubelte.

"Ihr zwei seid schon welche! Schon wieder unentschieden!! Gratuliere ihr Drachen!" kam Jay , ein dunkler Mann mit einem mehr als ausgefallenem Klamottengeschmack auf sie zu. Er war der Instruktor, er veranlaßte diese Rennen und paßte natürlich am Funkgerät auf das im Falle eines Falles er wüßte wann die Bullen kamen.

Er wußte alles, nur das man orange, schrilles pink und gelb nicht wirklich gut kombinieren konnte, erst recht nicht mit grünen Schuhen. Doch jedem das seine, jeder war auf seine Weise bekannt, die Motorradfahrer wegen ihrer Leistungen oder ihren Bikes, die Frauen je nach aussehen oder Bettgeschichten und die Nobodys halt, gar nicht. Die waren nur immer dabei und feuerten jemanden an oder machten wetten.

Freundlich reichte er dem Schwarzgekleideten Fahrer die Hand, welche auch gleich freudig ergriffen und gedrückt wurde. " aber nächstes mal werde ich gewinnen! Den egal wie schnell der weiße Drache ist, ich bin schneller und das um Längen!" man

konnte das Grinsen unter dem Helm gerade zu sehen.

Dann gong Jay auf den Fahrer der Kawasaki zu, wieder mit freudig erstreckte Hand. Doch er ergriff sie nicht, das war schon immer so. Er sprach nicht, er nahm nie seinen Helm ab und er war unfreundlich oder schüchtern. Doch wohl eher das erste. Laut ließ er seine Maschine aufheulen und fuhr wieder los.

Raste wieder wie ein geölter Blitz um die Ecke und verschwand.

"na der hat ja mal wieder eine Laune... Mama Drache wird bestimmt sauer wenn ihr Baby Drache nicht Zuhause ist!2 kam es lachend von Jay. Er liebte es, keiner verstand seinen Humor so wirklich. Ab und zu bekam er ein paar Lacher doch das war auch schon alles.

"naja... ich werde dann auch mal Jay! Nächstes Rennen? Hier?"

"Yo! In einer Woche hier wieder! Und wehe dir du gewinnst nächstes mal nicht! Ich war mir heute soooo sicher... aber nein...wegen dir habe ich hundert Mäuse verloren!" gab der bunte Vogel seufzend zurück.

"na ich bin sicher! Ich werde ihn das nächste mal schlagen!" und schon saß er wieder auf seinem Babe und fuhr los.

>> ja nächstes mal werde ich gewinnen! Da bin ich mir sicher.. und wenn nicht will Ich wenigstens erfahren wer er ist! <<

Nach einer weile fahren kam er endlich Zuhause an.

Das große Haus war wie immer hell auf erleuchtet. Von überall her konnte man die fröhlichen Stimmen hören wie sie sangen oder redeten. So war es halt im Hauptquartier der Black Dragons.

Sie waren die heimlichen Herrscher der Stadt, sie hatten überall ihre Finger im Spiel. Auch wenn es viele Menschen nicht wußten, doch das Leben eines jeden wurde von den Clans beeinflußt. So auch die Black Dragons, sie dealten , sie klauten , sie verkaufte und sie machten Sachen kaputt. Doch ein Gebot hatten sie und das befolgten sie auch. Niemals töten und das wurde auch befolgt, zusammen Schlagen war erlaubt und wurde auch oft genug ausgeübt. Aber niemals töten. Darauf achtete Neigel Wheeler am meisten. Er war der Boß des Clans und hatte sich die Treue seiner Männer hart erarbeitete. Er regelte alles und sorgte auch für die ständigen Partys, welche immer in einem Saufgelage endeten.

Und das unterschied sie von dem zweiten Clan der Stadt. Es gab viele Clans doch nur diese zwei waren die größten und einflußreichsten.

Die White Dragons. Sie waren alles andere als gut. Sie taten im großen und ganzen dasselbe wie die Black`s doch sie hatten keine Regeln. Bei ihnen durfte man töten, entführen und vergewaltigen.

Ihr Anführer war Gosaburo Kaiba, ein wieder wertiger Mensch. Er war korrupt und ließ es sich auch nicht nehmen wenn jemand in seinen reihen ärger macht ihn eiskalt abzuservieren. Natürlich bekam er nie Ärger, egal was er tat. Er schob es gekonnt auf unbeteiligte welche dann für ihn leiden mußten.

Er und Neigel waren früher, als sie noch jung waren, einmal die besten Freunde gewesen und hatten einen Clan zusammen. Die Dragons, doch nach jahrelangen Streitereien und vielem Ärger trennten sie sich und so entstanden die White`s und die Black`s . Welche sich seit dann bekämpften.

Doch auch dies geschah ungeachtet der normalen Menschen, sie ließen es immer wie kleine Unfälle aussehen wenn etwas geschah. Zur Zeit lief es eher friedlich ab, keine unnötigen Kämpfe oder Überfälle. Es verhielt sich ruhig. Doch auch die größte Ruhepause hat einmal ein Ende. Und diese Pause sollte auch bald wieder zu ende sein. Schneller als man glaubte.

Zur selben Zeit kam auch der Fahrer des White Dragons Zuhause an. Leise schob er sein Bike die Auffahrt hoch, darauf achtend keine unnötigen Geräusche zu machen und schob es leise in die große Garage hinein.

Leise knarrten die Lederschuhe bei jeder Berührung mit dem Boden. Als er es endlich sicher abgestellt hatte nahm er seinen dunklen Helm ab. Erleichtert atmete er auf als das Ding endlich runter war. Und schüttelte sich erst einmal kräftig. Das braune Haar wirbelte herum und ließ vereinzelt Schweißtropfen durch die Luft fliegen.

Sich die Haare aus dem Gesicht schiebend ging er langsam die Stufen aus der Garage ins Haus hoch.

>> das war ja wieder was.... wieso kann ich gegen ihn nicht gewinnen??? WIESO? Er fährt weiß gott keine heilige Maschine die alles kann... ich auch nicht.. aber ich kann es viel besser er sitzt plump auf dem Sattel...und argh!!!! Ich verstehe es nicht verdammt noch mal!!!! <<#

Öffnete er langsam die Tür und sah sich vorsichtig um. als er sicher war das niemand in der Küche war tapste er hinein und verschloß sie geräuschlos.

Nun schälte er sich auch schnell aus seinen Klamotten und ließ sie geschickt in einer Kiste in der Abstellkammer verschwinden. Nur im T-Shirt und Jeans ging er nun die Stufen hinauf bis das Licht mit einem lauten "Klack!" angemacht wurde und ER oben auf am Ende der Treppe auf ihn wartete.

Seine blauen Augen weiteten sich vor Schreck und er blieb stehen. Darauf achtend sich nicht zu bewegen, wie eine Maus, die , die Katze entdeckt hat und sie nun sie fressen will.

"Wo Kommst du jetzt her? Es ist 2 Uhr morgens!" kam diese unheilvolle Stimme ihm schritt für schritt entgegen. Den Blick abwendend suchte er sich einen Punkt an der Wand welcher für ihn auf einmal ziemlich interessant schien.

"Nichts! Ich war einmal unten in der Küche weil ich Durst hatte!" Und we..!"

" Verarsch mich nicht Mistbalg! Ich habe dich und deine Maschine gesehen! Wo warst du? Arbeitest jetzt wohl mit den Blacks zusammen oder was? Na was tun sie damit du bei ihnen bist? REDE SETO!"

" nein!!!! So ist es nicht ich ... Verdammt ich würde eher sterben als mich mit den Blacks zusammen zu tun Vater! Glaube mir ich habe nur etwas getrunken!" stand er nun , den Blick doch auf seinen Vater gerichtet auf der Treppe und sah ihn trotzig an.

" Ach und das soll ich dir glauben?" kam er rasch die letzten Stufen die sie trennten herunter und griff hart nach seinen Haaren. Diese hielt er wie in einem Schraubstock fest und zog sie zu seinem Gesicht, Das Gesicht schmerzlich verzerrt versuchte der Braunschopf sich zu befreien, was ihm jedoch nicht gelang.

Der größere Mann roch an seinen Haaren , zog den Geruch ein und sah dann wütend auf seinen Sohn herab und schlug ihm hart ins Gesicht.

" Lüge mich nie wieder an Seto! Oder ich schwöre dir du wirst es bereuen! Deine Haare reichen nach Schweiß und sind noch naß! Ich glaube kaum das du so doll schwitzt nur weil du Durst hattest!" und so ging er die stufen wieder hinauf und löschte das Licht. Zurück ließ er einen mit aufgeschlagener Lippe sitzenden Jungen, welcher in der Dunkelheit eher wie ein kleiner Teufel aussah , ein Teufel mit eiskalten blauen Augen welche ihn innerlich aufspießten. Sich die Lippe haltend stand er nun auf und tapste die letzten Stufen nach oben und warf sich in sein Bett, welches ihn weich auffing und in eine schützende Wärme hüllte.

>> Irgendwann alter Sack! Irgendwann bringe ich dich um! <<

Und so schlief er langsam ein, in eine Welt voller Ruhe, wo keiner ihn nervte wo niemand sich mit ihm anlegte wo nur er und seine geliebte White Dragon waren. Doch

da war etwas, ein schwarzer Drache drängte sich in seine heile Welt und stellte alles auf den Kopf.

\*\*\*\*\*

"Ja fast hätte ich ihn gehabt! Nur eine kleine Länge hatte gefehlt und ohhh ich werde gewinne n das ist Sicher!!!" brüllte der Blondschoopf munter herum. Seine Maschine stand indessen in der eigens für sie hergerichteten Garage und kühlte sich ab. Sein Herr jedoch war immer noch Feuer und Flamme und erzählte seinen Leuten munter von dem Abend.. immer darauf achtend nichts von dem Drachen auf seinem Bike zu erzählen. Den wenn es eines gab was die Clan Mitglieder der Black Dragons haßten dann waren es weiße Drachen.ER stand immer noch in seinem schwarzen Overall da, die Schweiß nasse blonde Mähne hing ihm wild ins Gesicht während er munter erzählte.

" Und wieso schlägst du ihn dann nicht? Ist es womöglich eien Frau in du dich evrschoßen hast und die du gewinnen lässt...? hahahaha was für ein Kavalier!" jollte ein alter bärtiger Mann munter.

"was?... öhm..enin NEIN! Echt nicht ich weiß nicht wer es ist ...aber es ist keine Frau!"

"ahh dann also ein mann auf den du stehst?" und wieder kam die Frage zusammen mit munterem Glache.

"NEIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIN!!!!!! Ich gebe echt mein bestes! Er ist genauso gut wie ich ..und weder er noch cih geben dem anderen einen vorsprung! Wir fahren nur faire Rennen! Und nein ich stehe ncht auf ihn!"

>> glaube ich zumindest...oder hoffe es 0.0 <<

Verlegen kratze er sich rasch am Kopf und überlegte was da gerade gdacht hatte.

Doch nicht ugeachtet des Bärtigen Mannes welcher nun in scvallendes Gelächter ausbrach.

"hey!!!! Was??...ach leck mcih doch ...!" und so trotte er rasch weg von dem immer noch lachenden Mann, rüber zur Bar und trank erst mal einen kühlen Amaretto Kirsch (3).

Genüßlich trank er das rote Getränk und stapfte dann durch den Flur in sein Zimmer.

"nacht alle miteinander ich geh pennen!" und weg war er.

Ab in das weiche Sofa Bett und pennen.

Rasch stellte er sich noch den Wecker und schlief ein.

Wenigstens in seinen Träumen schlug er den weißen! Und dann konnte er auch sein Gesicht sehen, nur zu dumm das er es am Morgen schon wieder vergessen hatte.

Laut rasselte das alte Ding am Morgen los und schickte den schlafenden mit einem riesigen schock aus dem Land der Träume. Wütend landete das nervige Ding Auch schon an de nächste wand oder Schrank, es klang auf jeden fall nach einem harten Aufprall.

Langsam rutschte ein blondes zotteliges etwas aus den Kissen und kroch über den Boden hinüber ins Badezimmer. Nach dem ersten schock, der ach dem Blick in den Spiegel kam war er aulich schonw ach und machte sich fertig. Noch einmal wollte er die Klasse nicht machen. Eine Extrarunde reichte ihm nun wirklich.

Schnell zog er sich die blaue Schuluniform an und lief mit einem gehetzten " See Ya !" aus dem Haus die Straße entlang zur Domino High- School.

Zur selben Zeit schlenderte ein mehr als schlecht gelaunter blauäugige Junge die Straße entlang, ihm war es egal ob er zu spät kam. Seine Noten hauten es eh heraus also warum hetzten?

Seine Tasche lässig über die Schulter geschwungen tapste er nun zur Schule. Seine Lippe war immer noch leicht geschwollen und man erkannte die Stärke die in dem

Schlag gesessen haben muß. Schmerzlich fuhr er mit seiner Zunge über die aufgeschlagene Stelle. Wie sehr er sie haßte. Sie war groß klobig und in einem ekligen weiß- braun- gelb Ton gehalten. Die Streicher der schule mußten am Arbeitstag wohl besoffen gewesen sein. Seufzend blieb er stehen. Er konnte sie sehen. Die Kindergarten Truppe. Ein kleiner Zwerg mit Punkfrisur der so wie es ihm vorkam ziemlich schizopren war. Immer diese Selbstgespräche und dann diese Blicke die er ihm immer zu warf. Ein leichte Gänsehaut zog über seinen Nacken. Dann war da noch dieser größere Punk mit der Stachelfrisur. Den konnte er nun wirklich nicht einordnen. Im einen Moment total feige und im anderen wieder total für seinen Freund da und wenn es um Mädchen ging erzählte er jeden Tag eine neue Geschichte die sie natürlich alle nicht glaubten aber trotzdem nickten und lachten. Dann noch das Mädchen der Truppe, eine eingebildete Tänzerin, welche immer von Harmonie und Freunden und Liebe in der Welt redete . Er hätte kotzen können wenn sie wieder mit ihrer du tust nur so kalt im innersten bist du ein ganz lieber kleiner Junge Nummer anfängt. Sie war wirklich eine \*\*\*\*. Er konnte sie nicht ab. Dann war da noch dieser zweite Schizo der ab und an ein Blut lechzender Irrer war und dann auf der anderen Seite sein stärkster Gegner im Kampf um die besten Noten. Aber am aller schlimmsten war ihr Hündchen, wie er den blonden immer nannte. Ein totaler Junki, er trug immer wenn er konnte schwarze Sache, redete wie ein verspielter Schläger und legte sich bei jeder Gelegenheit mit ihm an. Er war frech und nun wirklich keine leuchte in der Schule. Doch Seto genoß die Streitereien, wenn er einen schlechten Tag gehabt hatte konnte er alles an ihm auslassen. Und das war nun wirklich befreiend, da der Hund das ja so wie es schien ebenfalls genoß. Und das brachte Seto wieder mal zum grinsen , aber apropos wo war den der blonde Irre?

Kaum sprach man vom Teufel kam er auch schon angelaufen, seinen Freunden freudig zu winken lief er zu ihnen.

>> Diese Grinsen ist nur eine Maske... er verbirgt etwas vor ihnen... schon immer! Genauso wie ich meine Maske trage! Doch ich lebe sehr gut mit meiner.. bei ihm wirkt es eher nicht so.... <<

Den Blick abwendend ging er weiter, an der Truppe vorbei in die Schule hinein. Joey, der endlich angekommen war und gerade munter mit seinen Freunden scherzte bemerkte den Braunschopf wie er an ihm vorbei ging.

Schon lange fand er ihn interessant, er war nicht schwul, da war er sich sicher aber dieser Blauäugige hatte etwas. Und er wußte nicht wieso aber er fand es zu interessant sich mit ihm zu unterhalten oder eher zu streiten.

Schon früh war ihm eine Gemeinsamkeit aufgefallen, er trug eine Maske. Genauso wie er nur seine Maske war kalt, eiskalt und ließ keine Gefühle durchdringen. Nur bei ihren Streitereien bröckelte sie ab und zu und ließ ihn einen Blick auf das feurige innere von ihm werfen. Und was er dort sah gefiel ihm. Es war wild und ungezähmt, es erinnerte ihn an seinen Gegner bei den Rennen. Dieser war genauso geheimnisvoll und wild wie sein Seto.

"Hey Seto!" und schon war er hinter ihm her. Auch wenn seine Freunde ihn immer entsetzt ansahen wenn er sich freiwillig mit dem blauäugigen stritt. Aufhalten konnten sie ihn so oder so nicht also ließen sie ihn einfach laufen.

Genervt drehte Seto sich um und versuchte Joey mit seinem Blick zu erstechen, was leider nicht gelang.

Eiskalt blickten ihm diese blauen Saphire entgegen und trafen auf das warme braun welches ihn herausfordernd anblickte. Doch schnell wand sich das angriffslustige braun in ein warmes und gleichzeitig leicht geschocktes.

"na wer hat mir den die Arbeit abgenommen und dir eine gelangt?" tippte er grinsend auf die aufgeschlagene Stelle. Schmerzlich keuchte Seto auf und schlug seine Hand weg, wütend starre er ihn an.

"hoooh hoooh Brauner keine sorge ich mache doch nichts! Ich wollte nur mal schaun ob es nicht nur Marmelade ist!" und da war es wieder, das Streitgefühl. Doch Seto war im Moment alles andere als nach Streiten zu mute, die Berührung hatte eine neue Schmerzenswelle durch seinen Mund gejagt und ließ ihn wieder an den gestrigen Abend denken. Ihn noch einmal verächtlich ansehend drehte er sich um und ging den Gang weiter zur Klasse.

Nichts verstehend stand Joey noch einen Moment da und blickte ihm nach bis er sich doch in Bewegung machte und ihm nachlief.

"Nu sei nicht eingeschnappt! Es war nur ein Scherz du hast aber auch heute eine Laune mein lieber Scholli!" versuchte er die Stimmung g etwas zu kippen. Auch wenn er sich gerne mit ihm stritt so machte er sich doch immer etwas sorgen wenn gewisser jemand mit blauen Flecken oder Stellen zur Schule kam.

Doch der Brünette sagte nichts und ging stur weiter.

>> laß mich doch mal in Ruhe!!!!!! Ich will im Moment nur meine Ruhe Köter <<

Doch Joey konnte ja keine Gedanken lesen und so trottete er weiter neben Seto her und grinste ihn frech an.

"Laß es Köter !" freudig sahen ihn die braunen Bernsteine nun an. Und das grinsen wurde breiter.

"was hast du???" doch die Joey grinste nur weiter, so ein grinsen konnte einen wirklich in den Wahnsinn treiben.

"Nüx! Ich freue mich nur das du trotz deiner Verletzung noch reden kannst!" Seto starrte ihn ungläubig an, dieser Typ brachte ihn echt noch zum verzweifeln.

Den Kopf schüttelnd und etwas vor sich hin murmelnd ging er ins Klassenzimmer und setzte sich an seinen Platz in der hintersten reihe ans Fenster und genoß das bißchen Ruhe was er hatte.

Joey sah ihn nachdenklich an, er mochte ihn wirklich. Such wenn es nicht von beiden seiten kam , Joey fand Seto einfach nur total schüchtern. Auch wenn er das leugnen würde oder wenn alle anderen dazu sagen würden du spinnst doch! Er wußte es , Seto konnte nicht wirklich mit Menschen umgehen und so blieb er lieber still für sich alleine., Ein wunder war es ja schon das er mit Joey sprach und dann waren es zwar meist Streitereien doch das war mehr als so manch anderer in der Klasse bekam.

Joey setzte sich auf seinen Platz, eine Reihe vor seinem brünetten und blickte zwischendurch leicht verstohlen zu ihm nach hinten.

Doch für jeden Blick bekam er einen eiskalten seitens Seto zurück , aus dem man seine Gedanken regelrecht heraus lesen konnte.

>> Noch ein Blick und ich schwöre ich mache dich kalt ! <<

Es nervte ihn, dieses blonde etwas ging ihm wirklich auf die nerven. Alle anderen ließen ihn in Ruhe wenn er nur mal kalt genug in die Gegend sah aber er, er blieb und ab und zu schien es ihm als genieße er die Blicke von ihm. Ein kalter schauer lief ihm über den Rücken worauf er sich einen Moment lang leicht schüttelte, blickt kurz darauf jedoch wieder aus dem Fenster.

Joey indessen hing seinen eigenen Gedanken nach.

>> weiß....Drache...kalte blaue Augen....also wenn ich es mir recht bedenke passt der Geister Fahrer perfekt Auf Seto... bis auf den Charakter Seto ist ein kaltes arschloch das einen immer nur nerven kann.. und der geheimnisvolle Fahrer ist das genaue Gegenteil...naja ..nicht so wirklich er ist still, heiß und wild....alles was Seto nicht ist!!!!

<<

Schnell warf er ihm noch einen Blick zu um sich zu vergewissern und wurde prompt wieder angeblitzt.

>> nee...egal wie oft ich schaue er merkt es immer...Mist.... wie lange spielen wir jetzt schon unser Spiel ich sehe dich und du gefriert mich dafür??? -.- zu lange glaube ich....Er sollte froh sein das sich wenigstens einer für ihn interessiert...oder sich mit ihm abgibt ansonsten ist er doch immer alleine...aber was soll's <<

Immer noch schwer am Überlegen blickte der braunäugige wieder zur Tafel.

Der Tag wurde aber auch immer länger. Die stunden schienen gar kein Ende mehr zu nehmen. Und das schlimmste daran war das die Lehrer heute alle irgend etwas verdorbenes gegessen hatten und deshalb ungemein unhöflich waren. Auf jede noch so kleine Frage kam ein geschrienes : "Verdammt paßt doch auf dann müßt ihr nicht fragen!" zurück. Der Tag konnte ja nur noch besser werden!

"Ring Ring Tüdelühüdamm damm You`re as cold as Ice (4) !!!" kam es auf einmal lautstark aus der hintersten Reihe und rasch wurde abgenommen. Total perplex blickten alle Blicke auf Kaiba, welcher gerade sein Handy aus der Tasche gekramt hatte und nun demjenigen am anderen ende der Leitung zuhörte.

"Ja ist in Ordnung... mhm...ich komme....ja....ist GUT! " und Schon hatte er aufgelegt und bemerkte die entgleisten Blicke seiner Mitschüler.

Nun fing sich auch die Lehrerin endlich und stampfte wie ein wildgewordenes Nilpferd auf den Brünetten zu.

"SETO KAIBA? Handys sind im Unterricht verboten! Du wirst heute nachsitzen und gib mir dein Handy! Das ist einkassiert und deine Eltern können es ende der Woche abholen kommen!" demonstrativ hielt sie ihm ihre Hand hin, die Nägel lang und knallrot angepinselt. Sie wollte das Handy! Doch Seto blickte sie nur an und seufzte. Gefährlich blickte er sie an und sprach in einer Tonlage die jedem zeigen sollte das Winter angebrochen hatte:" Ich denke nicht mal im Traum daran ihnen mein Handy zu geben! Das ist meines und wenn Ich einen wichtigen Anruf bekomme nehme ich halt ab nur weil sie nie angerufen werden und sich wahrscheinlich nicht mal so ein tolles Handy leisten können sollten sie ihre Frustration nicht an den Schülern auslassen! Und außerdem haben meine "ELTERN" weiß Gott besseres zu tun als hier vorbei zu kommen und ihnen zu zuhören. Eher sollten sie glücklich sein das ich meinen Vater hier nicht her kommen lasse.... da könnten sie ihren Job gleich an den Nagel hängen! Und noch etwas.... ich werde jetzt gehen weil Ich noch etwas dringendes zu erledigen habe! Also!" elegant stand er auf , schwang sich seine Tasche über die Schulter und schritt stolz und hochnäsiger an ihr vorbei raus aus der Klasse. Als er die Tür hinter sich schloß begann es, die Klasse brach in wildes Gejohle aus. Das war ein Knüller endlich mal jemand der, der Lehrerin sagte wo der Hammer hing. Wie bei jedem geknechteten Schüler nach so einer Rede, brach nun auch bei ihnen die wilde Revolution aus und die Lehrerin schaffte es beim besten willen nicht mehr da durch zukommen.

Also entließ sie die Klasse kurzerhand in die Pause. Laut schreiend liefen sie auch raus, anders als die anderen klassen war diese eine wirkliche Terror klasse nicht allein weil Kaiba und Wheeler darin waren. Sie war klaut, liebte es die Lehrer zur Weißglut zu bringen und waren im großen und ganzen laute Bälger für ihr Alter.

Yugi und Co. Gingen indessen seelenruhig über den Hof. Er war groß. Bäume gab es nur wenige und diese standen im einzel abstand in einer geraden Reihe über den hof. Grüne flächen gab es eher kaum welche, so etwas braucht man hier nicht. Der graue, kalte Steinoden erstreckte sich über den größtenteil des Hofes. Kleine weiße Bänke

waren die einzige abwechslung zu den grau und grün Tönen die eher falsch und künstlich wirkten als wie ein guter Pausenhof zum entspannen.

"Was war den mit dem eisklotz heute los?"

"keine ahnung interessiert mcih auch nicht wirklich!"

"Und wieso nicht? Ansonsten steckst du deine Nase doch auch überall rein?"

"Weil mich dieses arrogante arsch nun mal nicht interessiert und basta ....!" unterhielten sich Yugi und Tristan mal wieder begeistertnd.

Tea die wie immer dabei stand und immer nur nickend mit dem Kopf etwas beisteuerte oder einen Spruch wie "Aber egal ob er es will er ist doch auch unser Freund!" brachte . Bakura stritt sich währenddessen wieder mit sich selbst und fechte wild aus opb er einer gewissen Brünetten nun einen über den schädel ziehen sollte oder nicht. Alles war wie immer. Nur nicht Joey. ER sah nun wirklich schwer am Denken aus. Wioe aus einem Film saß er auf der bank, ein Bein überschlagen und den Eöoenbogen darauf abstützend hielt er seine Hand denkerisch an sein Kinn und grummelte.

Ungezügelt whete der wind durch sein Haar und wuschelte es ihm fr4ech durchs Gesicht.

"Leute?!" da kam nun dioch etwa von ihm. Alle blicke wandten sich zu ihm.

" was wäre wenn ich ein Geheimnis vor euch hätte...was so groß ist das ich es euch niemals sagen könnte ohne euer Leben zu gefährden? " nun waren sie echt baff. Für einen Moment herrschte bedrückende Stille ehe sie sich in lautes lachen aufteilte.

"sowas könntest du nicht Joey! Niemals!" kam es johlend von Triostan.

"so etwas galube ich dir nicht du sagst doch alles...und kannst nie deinen Mund halten!" kicherte Yugi hinzu. Thea und Ryo hörte er schon gar nicht mehr zu sondern stand auf und ging weg.

>> Idioten sind sie! Allesamt..... <<

Der blöauäugige schritt indessen wutschnaubend durch die Straßen der Stadt. Vorbei an Modegeschäften, an Spielgecshäften, welche er nun wirklich ebscheuert fabnd mit den kleinen Barbys im Fenster, weiter an verschiedenen Freßbuden vorbnbei bis hin zu seinem Ziel. Seinem liebsten geschäft nirgendwo anders wäre er lieber. Dies war seine Zuflucht, sein Seelenheil wurde hier aufgefrischt und er konnte sogar was lernen.

Es war eine eher unscheinbare Werkstatt, on außen sah es unscheinbar aus. Kam einer würde da hinein gehen, kein schild und keine werbetafel standen draußen vor. Doch Seto kannte den Besitzer, und das schon seit ewigkeiten. Er war der Erbauer seines ersten Mountain Bike`s und der Vater seiner geliebten Kawasaki.

Theo, von freunden genannt war nun wirklich schon einaalter Hase im Geschäft. Graue Haare, tiefe Falten im gesicht und ein Bierbauch der etwas über die enge Lederhose hing, Tätowierungen waren überall an ihm zu sehen , von nackten sich windenen Frauen bis hin zu großen Drachen die Menschen fressen. Theo war weiß gott kein unbeschriebenes Blatt, jedoch koonnte er auch anders. Der junge Brünbette war ihm schon früh ans Herz gewachsen und so half er ihm immer gerne wo er konnte. Im gegenzug klegte Seto seinerseits ein gutes Wort bie seinem Vater für ihn ein was seine Finanzen steigen ließ.

Er war es auch der Seto angerufen hatte und gefragt hatte ob er seinen Arsch zu ihm bewegen könnte.

Laut knarrend schob er die alt Eisentür auf und trat ein. Überall standen oder lagen

Autoteile rum oder an manchen ecken saßen Typen die hart arbeiteten und verschiedene sachen zusammen schraubten. Seine kalten augen überflogen diese Szenerie rasch und blickten dann so flink wie es ging auf das Objekt seiner Begierde. Noch war es unter einem alten dreckigen Larken versteckt. Doch er konnte erahnen was darunter war, er konnte es regelrecht schmecken und das kalte Leder unter sich fühlen. Begierig stand er nun da und starrte aus `ES`.

"Na haste sie entdeckt, Kleiner?" klatschte brutal eine Hand auf seinen Rücken nieder und ließ ihn kräftig aufhusten. Theo war da. Stand frech wie immer hinter ihm und schlug ihm noch ein zweites mal auf den Rücken, dieses mal wesentlich sanfter man wollte ja keinen verletzen.

"Ich ahbe dich nicht wegen ihr gerufen...sondern wegen deinem Dragon.... ha ihn mir vorhinmal angesehen und ich muss dich echt mal schimpfen...!" verwundert sah er ihn an.

>Schimpfen??? Wegen meinem dragon??? HÄ?????? <<

"du kannst nicht so gewissenlos mit ihr fahren, die Reifen haben tiefe Risse und von deinem Auspuffrohr will sich gar nicht erst anfangen. Ich ahbe es repariert aber fahr deine Rennen demnächst sinnvoller!" und schon war er wieder weg. Trottete wieder zu seinen kaputten Autoteilen zurück und rollte sich kurzerhand per Skateboard unter ein Auto. "HEY! THEO? Nur deswegen sollte ich kommen? Nur wegen einem verdammten satz? Das ist doch nicht dein Ernst?" brach es nun aus Seto raus, er mochte ihn ja und das echt aber er konnte es echt nicht verstehen wenn er sowas machte. Als wenn er jederzeit so einfach aus der Schule verschwinden könnte!

Sich genervt durch das Pony streichend wartete er noch einen Moment ob nicht doch noch was kam. Doch Bahnhof. Mister-Autpfeiler war voll auf mit seinen Maschinen beschäftigt und ließ Seto einfach in der Halle stehen.

" Gut ich bin dann weg alter Sack!" kam es noch einmal gerufen von ihm und schon schritt er wieder heraus. Vorbei an seinem Schatz der ungeduldig unter der Plane wartete.

>> Ich will sie jetzt...und zwar auf der Stelle egal ob sie mir erst gehört wenn ich 18 bin.....aber stehlen? Nein so tief wie mein Vater bin ich noch nicht gesunken UND werde es auch niemals.... <<

In diesem Moment öffnete sich laut knarrend die alte Tür wieder und ein blonder Mann schritt ein. Sein kurzes blondes Haar stand zerstrubbelt in alle Richtungen ab und seine braunen Augen wirkten eher wie die kleinen Knopfaugen von einem Teddybären als von einem so muskulösen Mann. Mißtrauisch blickte er in Seto augen und musterte ihn eingehend von oben bis unten. Seto`s Augen blieben auch nicht untätig und blickten seinen Gegenüber einmal schnell an und stempelten ihn dann als "Uninteressant" ein. Doch seinem Gegenüber schien die Lust nicht auszugehen, der blickte ihn weiter an. Bis es Seto reichte , er war ja hier nicht zum Verkauf also!

"Hey wenn das so weiter geht fordere ich eine Starrsteuer ALTER!" nun schaute er ihn doch etwas überrascht an.

"Ich bin nicht zum Verkauf hier und erst recht nicht für so einen alten Knacker wie dich... also steck deine Glubscher wieder ein!" Seto konnte, wenn er wollte wirklich wie eine verwöhnte Frau klingen, was er in diesem Moment auch voll einsetzte.

"Sorry kleiner... ich dachte nur das du Ähnlichkeit mit einem meiner Bekannten hast.. und wollte nur mal auf Nummer sicher gehen! Keine sorge, mehr als starren mache ich bei Kleinkindern nicht! Aber falls du dich doch mal verkaufen willst...melde dich mal bei mir! Würdest sicher eine gute Hausfrau abgeben!" das war nun wirklich zuviel. Seto fiel die Kinnlade gerade fast ab.

>>Kleinkind!!!! <<

>>Hausfrau????<<<

>> bei ihm melden????????<<

Wütend starte er ihn an wurde jedoch von Theo unterbrochen der den fremden fröhlich begrüßte.

"HEYYYY Neigel Alter Sack! Was reibt dich verschlagenes Schlitzohr hier her?" Handschlag hier, Klaps auf die Schulter da. Seto ließ es lieber, Freunde von Theo sollte man eigentlich immer lieber in Ruhe lassen das bringt einem nur Ärger. So trennte er sich von dem Anblick der zwei fröhlichen Alten und ging wieder.

"Tschüs Kleiner!" wurde ihm noch hinter her geträllert. Versetzte ihm einen leichten Stich ins Herz , er drehte sich jedoch nicht um, sondern ging.

>> Mistkerl..... das wird er noch bereuen der ist ja genauso schlimm wie der Köter....Moment....er sah doch!<<

Aber die Tür war schon zu so konnte er nicht noch mal hinein blicken.

Also ließ er es und wendete sich wieder wichtigeren Problemen zu. Wohin jetzt?

\*\*\*\*\*

"ahhh,...nghh ...auu ...hah...hah....es geht...ngh...nicht...ahhhhh!" Joey war schweißgebadet und hielt sich verkrampft fest. Er konnte nicht mehr, er war am Ende. Und nun? Was sollte er nur tun? Egal wie laut er wurde, ihm schien es nicht zu stören, er genoß es eher noch mehr!

"Wheeler es reicht komm runter vom Baren das kann man ja nicht mehr mit ansehen! Du kannst dich nicht mal herunter schwingen geschweige den eine Rolle machen!" seufzend notierte der Sportlehrerin sich etwas auf seinem Blatt und schickte Tristan und Ryu los dem blonden Etwas vom Baren herunter zu helfen.

Joey haßte den Baren, er konnte laufen, springen und spielen wie ein junger Gott. Doch mit diesen Geräte Turnsachen kam er nicht klar. Trampoline brachen ihn zum schreien , so viele Unfälle hatte er schon mit angesehen und diese anderen Sachen. Das war seiner Meinung nach nur etwas für echt begabte bewegliche Künstler. So ging er geknickt wieder auf die Bank und blickte dabei zu wie sich Yugi, mit Hilfe von einem Kasten hinauf zog und da ein paar ziemlich seltsam aussehende Sachen ,achte. Eine Rolle? Oder ein Handstand? Es sah aber auch zu verwirrend aus. Vorsichtig trat er immer näher auf die Tür, die aus der Turnhalle rausführte zu. ER wollte hier weg. Sein Laster hatte ihn wieder eingeholt. NIKOTIN! Er brauchte sie gerade wirklich, eine schöne Palm Mall rauchen. Das wäre es. (rauchen is böse \* du du\* nicht nachmachen XD)

Gerade als der Lehrer sich wieder seinem Buch voller Blätter zuwand huschte er rasch durch den Spalt und lief durch den Flur zu den Kabinen. Es waren wirklich totale durchschnitts Kabinen. Es stank, die Wände waren vollgekritzelt, das Klo war schon wieder überschwemmt und irgendein Idiot hatte es wieder mit seinem deo so überbetrieben das die Luft in den Augen brannte.

>> Umziehen , Sachen packen und dann ncihts wie raus hier! <<

Gesagt Getan! Schnell flog sein T-shirt über die Schultern , dann die kurze adidas Hose und schwupp waren sie im Rucksack verstaut. Rasch wurde sich das Hmed und die Hose angezogen und ab nach draußen. Dies war eh die letzte Stunde da fiehl es nicht auf ob nun einer ne halbe Stunde früher ging oder nicht!

Kaum draußen steckte er sich seine Zigarette auch schon an und zog genüßlich dran. Küsste den Filter regelrecht und schloß dabei sinnlich die Augen als er den grauen Qualm in die Luft bließ.

>> ahhhhhhhhh das tat gut...mhhhhhh <<

Langsam zog sich der Himmel zu und dicke regenwolken hingen scfhwer in Himmel. Die Nase rümpfend besah sich Joey das Theater am Himmel. Nach kurzem überlegen war er zu dem Schluß gekommen das es wohl besser wäre nach Hause zu gehen. Und so machte er sich rasch auf den Weg nach Hause.

Okay mein erster Teil ^0^

\*in grund und boden schäm\*

Aber naja ich hoffe sie gefällt jemanden XD und derjenige sagt mir becsheid ob ich sie weiter schreibe soll ^0^

Wenn ja dann bitte nur sagen \*ohren aufhalt um zu hören \*

Also für die Story i auf jeden Fall noch Yaoi geplant XD und jeder der meienStorys kennt weiß wer der Uke in der Beziehung sein wird Mwuahahahahah Da kommt für mich nur einer in Frage ^0^

\* wisst ihr auch wenn ich meine???? \*

Naj so au jeden fall das war sie....die einlietung...oder eher das erste Kapitel ^0^ es macht mir wahnsinnigen spaß so zu schreiben bin ja selber ein absoluter Motorrad und Autpfreak XDD

\*yeahhhh \*

(1) ahh Kawasaki ich liebe diese Maschinen so und erst recht die Ninjas \*\_\* Und ein bekannter von meiner Schwester hat da einen drachen auf seiner Maschinen einen echt hammer geilen... immer wenn ich mit fahre dann fühlle ich mich wie auf dem Rücken eines echten Drachen der immer wenn er halten muss grollt XD

(2) Eine Yamaha Thunderrace 1000 die is auch noch hübsch....aber ich mag ihren Sound nicht so.. da lobe ich mir die Kawasakis eher XD aber nun echt diese beiden Maschinen sind neben Dukati die Nummer einsen auf der itliste XDDD

(3) Also Amaretto Kirsch ist eines meiner absoluten Lieblings Getränke...wenn auf Feier dann nru mit einer Flasche amaretto unter dem Einen Arm und einer Buddel Kirschsafft unter dem anderen XD ich liebe dieses Getränk so sehr \*\_\* sabba so lecker

(4) Das ist einesmeiner absluten Favo Lieder für Seto, behind blue eyes und cold as ice und crawling in the Darkness...oder noch so viele XD aber das lied habe ich auch als Klingelton XD musste sein gooooomen XD